

# Pressespiegel Juni 2010

Kooperationsevent Realschule Bl'heim - SG Erftthöhen  
(Kölnischer Rundschau, Donnerstag 1. Juli 2010)



Einen starken Gegner hatten die Spielerinnen der Kreisauswahl (blaue Trikots) mit den U 15-Juniorinnen des 1. FC Köln zu Gast. Sie verloren nur knapp mit 0:2. (Fotos: Dreimüller)

## 280 Schüler spielten um Turniersieg

Mammutprogramm für Organisatoren – Einlagespiel gegen FC-Juniorinnen

Von DAVID DREIMÜLLER

**BLANKENHEIM.** Mit einem hochkarätigen Starterfeld veranstaltete die Realschule Blankenheim ihr Fußballturnier. Insgesamt nahmen 28 Mannschaften teil, allein die Blankenheimer Gastgeber stellten sechs Teams. Weitere Teilnehmer waren die Blankenheimer Hauptschule, das Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld, das Euskirchener Emil-Fischer-Gymnasium, das St.-Angela-Gymnasium Bad Münstereifel, die Karl-von-Lutzenberger-Realschule Züllich sowie das Städtische Gymnasium Schleiden. Somit jagten rund 280 Spieler dem runden Leder nach.

Für die Organisatoren um Sportlehrer Alexander Hack bedeutete dies ein Mammutprogramm, schließlich muss-



Keinen Ball verloren geben: Sowohl beim Einlagespiel als auch beim Schul-Cup gingen die jungen Kicker engagiert zu Werke.

ten sie gleich sechs Turniere gleichzeitig durchführen. Unterstützung erhielten sie dabei von ihrem Kooperationspartner SG Erftthöhen 88. Während die Mädchen und Jungen der fünften und sechsten Klasse ihr Turnier in der Dreifachturnhalle absolvierten, spielten die Klassen sieben und acht sowie neun und zehn auf dem Aschenplatz.

Mit dem Turnier wollten die Organisatoren laut Hack die „positive Seite des Sports herausstellen“. Neben der Bewegung sei solch ein Turnier auch ideal, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. „Wir wollen die Kinder stark machen“, so Hack.

Höhepunkt des Tages war das Einlagespiel der Juniorinnen-Kreisauswahl unter Leitung von Ingo Fink gegen die U 15 des 1. FC Köln. Dabei

setzten sich die favorisierten Kickerinnen aus der Domstadt mit 2:0 durch. Die Kreisauswahl setzte zuerst auf eine „neue Taktik“ und begann das Spiel mit zwölf Spielerinnen, bevor dem Trainerstab auffiel, dass eine Spielerin zu viel auf dem Platz stand. Hack lobte die Leistung der Kreisauswahl. Nur im Sturm habe etwas Durchschlagskraft gefehlt.

Großer Gewinner des Tages war das St.-Angela-Gymnasium, das sich die ersten Plätze bei Jungen und Mädchen in den Klassen fünf/sechs und sieben/acht sicherte. Bei den Jahrgängen neun/zehn gewann das Emil-Fischer-Gymnasium bei den Jungen, bei den Mädchen setzte sich die Zülpicher Karl-von-Lutzenberger-Realschule vor der Realschule Blankenheim durch.

Kooperation CFG - FVM  
(Kölnischer Rundschau, Samstag 10. Juli 2010, S. 46)

# Fußball auf dem Stundenplan

## Kooperation von Fußball-Verband und Clara-Fey-Gymnasium

Von MANFRED HILGERS

**SCHLEIDEN.** Um diesen Vertrag zu erfüllen, muss das Clara-Fey-Gymnasium in Schleiden mindestens zwei Fußball-AGs einrichten und davon mindestens eine Mädchen-AG. Doch dies dürfte angesichts von fast 1000 Schülern grundsätzlich kein Problem sein. Allerdings sind die Jungs deutlich in der Unterzahl – nicht, dass es da schwierig wird...

Gemeint ist der Vertrag, den das Schleidener Gymnasium mit dem Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) abgeschlossen hat. Das „Clara“ ist nun offizielle Kooperationschule des FVM. Zur Unterzeichnung war Landrat Günter Rosenke genauso gekommen wie FVM-Vizepräsident Karl-Heinz Witt. Der Vorsitzende des FVM-Jugendausschusses, Klaus Degenhard, und Schulleiter Helmut Schuster unterzeichneten das Abkommen.

Witt sagte, dass Schule und

Fußball zwei starke Partner seien, auch vor dem Hintergrund, dass die Jugendlichen dort einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Der Fußball sei durch die Bewegung gesundheitsfördernd und fördere den Teamgeist.

### Ausbildungen für Lehrer und Schüler

Zu den Aufgaben des Gymnasiums gehört es nun, Schulfußball ins Programm zu nehmen. Der Verband führt unterstützend Lehrgänge zur Lehrerqualifizierung durch und steht beratend zur Seite. Im Gegenzug verpflichtet sich das CFG zur Teilnahme an Landessportfesten und zur Durchführung von Schülerausbildungen, Schiedsrichter- und DFB-Trainer-Lizenzen müssen von den Lehrern erworben werden. Auch müssen Kooperationen mit lokalen

Fußballvereinen gepflegt werden. Hier hat das Gymnasium Kontakte zu DJK Dreiborn, SG 92, SG Olfetal und SG Rotbachtal geknüpft.

Das CFG ist die siebte Schule im Gebiet des FVM und erste im Kreis Euskirchen, mit

der der Kooperationsvertrag geschlossen wurde. Die Unterzeichnung fand im Rahmen der Projektwoche zur Fußball-WM statt.

Die Siegerehrung der Teams nahm Landrat Günter Rosenke vor.



**FVM-Vizepräsident** Karl-Heinz Witt (v.l.) und Schulleiter Helmut Schuster präsentieren mit Landrat Günter Rosenke die Plakette, die die Schule als Kooperationspartner ausweist. (Foto: Hilgers)

Kooperation CFG - FVM  
(KStA, Samstag 10. Juli 2010)



Karl-Heinz Witt (links) überreichte Helmut Schuster (Mitte) im Beisein von Landrat Günter Rosenke das Partnerschafts-Emblem des Fußball-Verbandes Mittelrhein.

BILD: GKL

# Jetzt Partner der Schule

## CLARA-FEY-GYMNASIUM Vertrag mit Fußball-Verband Mittelrhein

**Schleiden.** Noch ganz im Zeichen der Weltmeisterschaft in Südafrika stand der offizielle Kooperationsstart zwischen dem Clara-Fey-Gymnasium (CFG) in Schleiden und dem Fußball-Verband Mittelrhein (FVM). Viele Schüler hatten dazu Deutschlandtrikots an. Sogar Vuvuzela-Töne waren zu hören, als FVM-Vizepräsident Karl-Heinz Witt und Landrat Günter Rosenke das Pädagogische Zentrum der Schule betreten. Beim CFG handelt es sich um die erste Schule im Kreis Euskirchen und die siebte Schule im kompletten Verbandsgebiet, die jetzt zum Partner des FVM

gekürt wurde. Alle Schulen konnten sich für eine Partnerschaft bewerben.

Die Partnerschaft ist mit verschiedenen Aufgaben für beide Seiten verbunden. Zu den Aufgaben des CFG als Kooperationspartner gehört zum Beispiel die Durchführung von zwei Fußball-Arbeitsgemeinschaften pro Jahr, davon mindestens eine Mädchen-Fußball-AG. Zudem verpflichtet sich die Schule, am Landesschulsportfest aller Altersklassen teilzunehmen sowie in den neunten und zehnten Jahrgangsstufen Schiedsrichterausbildungen durchzuführen.

Lokale Lehrerfortbildungen müssen jährlich organisiert werden, auch soll die Schule mit lokalen Fußballvereinen kooperieren. Wie Helmut Schuster, der Leiter des CFG, berichtete, denkt die Schule an Kontakte zur Deutschen Jugendkraft (DJK) Dreiborn, zur Sportgemeinschaft 92 Marmagen-Nettersheim, und zu den Sportgemeinschaften Olfetal, Urftal und Rotbachtal.

Im Gegenzug verpflichtet sich der FVM, die Veranstaltungen mit zu unterstützen. Die Partnerschaft wurde mit der Vertragsunterzeichnung und der Vergabe eines Schildes besiegelt. (gkli)